



Stadt Bern
Gemeinderat

Erlacherhof, Junkerngasse 47
Postfach 3000 Bern 8

Telefon 031 321 62 16
Fax 031 321 60 10
stadtkanzlei@bern.ch
www.bern.ch

Schweizerischer Städteverband (SSV)
Frau Renate Amstutz, Direktorin
Florastrasse 13
3000 Bern 6

Bern, 26. November 2010

Parlamentarische Initiative WAK-SR (10.459): Indirekter Gegenentwurf zu den Volksinitiativen „Eigene vier Wände dank Bausparen“ und „Für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative)“; Vernehmlassung

Sehr geehrte Frau Amstutz

Der Gemeinderat dankt für die Gelegenheit, sich im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens betreffend parlamentarische Initiative WAK-SR (10.459) Indirekter Gegenentwurf zu den Volksinitiativen "Eigene vier Wände dank Bausparen" und „Für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative)“ äussern zu können.

Er lehnt sowohl die Initiativen als auch den indirekten Gegenvorschlag ab. Mit den heute bereits bestehenden Möglichkeiten bei der zweiten und dritten Säule wird der Wohneigentumsförderung in steuerlicher Hinsicht hinreichend Rechnung getragen. Dasselbe gilt für Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen. Diese sind zudem als Liegenschaftsunterhalt vom Einkommen abzugsfähig. Die Vorlagen würden weiter anstatt zu einer Vereinfachung zu einer weiteren Aufblähung des ohnehin schon komplexen schweizerischen Steuersystems führen.

Bezüglich des Kantons Bern sind die Vorlagen zudem insofern nicht konsequent und ehrlich, als dass beim Erwerb von Wohneigentum der Fiskus mittels der Handänderungssteuer und später beim Besitz einerseits mittels der Liegenschaftssteuer und andererseits mittels der Vermögenssteuer wiederum zugreift.

Mit freundlichen Grüssen



Alexander Tschäppät
Stadtpräsident



Dr. Jürg Wichtermann
Stadtschreiber